

1. Unterstreiche und bestimme Pronomen und Numerale:

Es war schon dunkel,
fast acht Uhr,.....
als Gaston seinen Laden endlich abschloss.
Immer am Samstag, dachte er.
Immer, wenn ich mit Freunden verabredet bin.
Im letzten Moment schlüpft noch schnell jemand herein,
will Käse kaufen, und dann weiß er nicht,
welchen Käse.
In fünf Minuten
war er mit Louis und Remi verabredet.....
Aber nun würde er
sich verspäten. Louis würde
ihm bestimmt einen Stuhl frei halten,
aber bei diesen Versammlungen
musste man von Anfang an dabei sein.....
Zu Beginn spielte stets die Musik einige Stücke.....
mit Dudelsack und Bombarde, dann sang ein Chor jene bretonischen
Lieder, die
er so gerne hörte.
Sicher hatte er.....
das jetzt verpasst.....
Gleich würden die ersten Reden beginnen.
Und die wollte
er unbedingt hören.
Gaston begab sich eilig
in die kleine Bar, welche
sich auf der andern Seite des Ganges befand.
Ein paar junge Männer aus dem Dorf.....
lehnten an der Theke, hinter welcher Odette stand.
Odette füllte ihre Gläser.
Sie schien mit
ihren Gedanken weit weg zu sein
und antwortete kaum auf die freundlichen Späße, die
die jungen Männer ihr zuriefen.....

Nach O. Steiger, „Lornac ist überall“

2. Setze die Pronomen ein und bestimme sie:

Der Lehrer fragt: „Merkt, worum es geht?“

Die Schüler nicken. kennen die Pronomen.

Welche CD willst du, oder?

Max, wo sindHausaufgaben?

Ist das die Schulkameradin, neben dir sitzt,
 von du mir schon so viel erzählt hast
 und du eingeladen hast? }

Nach der Pause setzen alle an die Plätze.

Aber es dauert eine Weile, bis mehr schwatzt.

..... kennt alle Pronomen?

3. In jedem Satz ist ein Fehler. Verbessere:

Auf was freust du dich?

Mit was kann ich Ihnen dienen?

Wem sein Fahrrad ist gestohlen worden?

Ein Paar Münzen lagen in seinem Hut.

Das schöne Wetter erfreut einem.

Im Zirkus sahen wir zwei Jongleure denen Bälle, Hüte und Keulen wie dressierte Tiere gehorchten.

Bei diesem Wetter kann mann sich leicht erkälten.

Elisabeth 2 ist seit 1953 Königin von England.

Die Mutter rief erzürnt: „Jetzt gehst Du aber sofort in dein Zimmer!“

Begleichen sie bitte die Rechnung mit dem beiliegenden Einzahlungsschein.

Lassen Sie sich von ihrem Fachmann beraten.

Frau Weber, darf ich ihnen mal was im Vertrauen sagen?